

## „Wie viele Winke muss das Leben dir noch geben?“

*Oldrich Cermak und Jarmila Cermáková*

Zu den regelmäßigen Besuchern der Wallfahrtskirche von Mariánské Radčice gehören Oldrich Cermak (64) und seine Frau Jarmila (60). So, wie die beiden einander anschauen, wirken sie frisch verliebt, dabei ist Sohn Michael bereits zweiunddreißig. Jarmila wurde als Baby getauft. „Als



Kind sprach ich oft Gebete, nicht aus dem Gebetbuch, sondern aus dem Herzen“, erinnert sie sich und setzt ein verschmitztes Lächeln auf. Echte Beziehung zu Gott fand sie erst später im Leben. „Ich spürte, dass da eine Kraft um mich war, etwas, das ich nicht erklären konnte und das mich beschützt“, beschreibt sie ihre Gefühle.

Ihr Mann Oldrich war vom Glauben lange nicht besonders angetan. Erst als das Leben ihm wiederholt Nackenschläge versetzte, geriet er ins Grübeln.

„Wie viele Winke muss das Leben dir noch geben?“, fragte ihn in dieser Phase seine Frau und riet ihm, auf Suche zu gehen. Eine Suche, die Oldrich nach Mariánské Radčice führte. Mit Pfarrer Irmer sprach er dort über Gott und die Welt, landete bei Glaubensfragen, wurde Kirchgänger – und ließ sich in der Osternacht 2021 von Irmer taufen.

### Über Glauben sprechen

Während sich Jarmila scheut, das Thema Glaube nach außen zu tragen, machte Oldrich damit gute Erfahrungen. Etwa, als sich sein Chef in der Firma überraschend ebenfalls als Christ zu erkennen gab. Ein anderes Mal räumte er einer Kundin Zahlungsaufschub ein, nachdem beide über Gott gesprochen hatten. Sein Vertrauen hat die Frau gerechtfertigt, die Schulden längst beglichen. Während Oldrich über seinen Glauben spricht, geht der sonst leise, zurückhaltende Mann in Gestik und Mimik aus sich heraus, spricht lauter, mit großer Überzeugung. Zum Schluss gehen er und seine Frau Hand in Hand in die Wallfahrtskirche, um dort ihren Lieblingsort aufzusuchen. Am Seitenaltar der Vierzehn Nothelfer entzünden sie wie fast immer eine Kerze.

Foto: Achim Pohl / Text: Peter Breyer